AußenwirtschaftsNews – Mittel- und Osteuropa

09/2026

Mit unserer monatlichen Veröffentlichung *AußenwirtschaftsNews* informieren wir Sie in kompakter Form über wichtige wirtschaftliche und politische Entwicklungen auf Auslandsmärkten. Die *AußenwirtschaftsNews* gibt es derzeit für unsere Fokus-Regionen USA, Mittel- und Osteuropa sowie China.

1 Geschäftschancen in Mittel- und Osteuropa

- Albanien
  Zur Information über konkrete Geschäftschancen für Unternehmen in Albanien, steht Ihnen Donatela Sadriaj (donatela.sadriaj@vbw-albania.com), Leiterin unseres Verbindungsbüros in Tirana, gerne zur Verfügung.
- Bosnien und Herzegowina
  Bosnien und Herzegowina steht vor der großen Aufgabe der Modernisierung der Wasser- und Abwasserwirtschaft. Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bestehen dabei in den Bereichen konventionelle Abwasserinfrastruktur, Lösungen zu Leckagen, Messtechnik, hydraulische Steuerung, Pumpen und Sanierung. Weitere Informationen finden Sie bei GTAI.
- Nordmazedonien
  Die Modernisierung der veralteten Wasserinfrastruktur und Abwasserreinigung ist auch eine der zentralen Herausforderungen für Nordmazedonien. Chancen für ausländische Anbieter ergeben sich bei Kläranlagen, Schlammbehandlung, Mess- und Regeltechnik sowie energieeffizienten Lösungen.
  Weitere Informationen finden Sie bei GTAI.
  Skopje wird 2028 eine der Kulturhauptstädte Europas. Geplant sind dafür Investitionen in Kulturinfrastruktur, Verkehrsprojekte und öffentliche Räume. Für deutsche Firmen bieten sich Projektchancen bei Denkmalschutz, Infrastruktur und nachhaltiger Stadtentwicklung an. Weitere Informationen finden Sie bei GTAI.
- Polen
  Mit dem Bau des Flughafens Port Polska setzt Polen eines seiner größten Infrastrukturprojekte um. Auch für deutsche Unternehmen ist das Projekt attraktiv. Bis Ende des Jahres sollen weitere Ausschreibungsverfahren im Umfang von rund 9,3 Milliarden Euro starten. Die Vorhaben betreffen den Flughafen und auch die Verkehrs- und Schieneninfrastruktur. Weitere Informationen finden Sie bei GTAI.
- Serbien
  Serbien modernisiert seine Wasserwirtschaft und hat insbesondere beim Ausbau der Netze und der Behandlungskapazitäten einen hohen Nachholbedarf. Für deutsche Anbieter können sich dabei Chancen als Subunternehmer ergeben. Weitere Informationen finden Sie bei GTAI.

– Tschechien
  Tschechien plant mit Hilfe von EU-Geldern in Höhe von 3,7 Milliarden Euro bis 2030 mindestens 100 Biogasanlagen, die Biomethan erzeugen, im Land zu haben.
  Gute Chancen gibt es dabei für deutsche Unternehmen von Anlagen und Komponenten, die Aufbereitungstechnologien anbieten, darunter Membran-, Druckwäsche- oder Aminwäsche-Anlagen sowie mit Einspeisetechnik (Kompressoren, Gasodorierung, Messtechnik für Gasqualität). Bedarf besteht zudem an Vorbehandlungs- und Pumpensystemen sowie Separatoren. Darüber hinaus bieten sich Chancen in den Bereichen Wartung und Service. Weitere Informationen finden Sie bei GTAI.

2 Ausschreibungen

Einen allgemeinen Überblick über aktuelle Ausschreibungen in den Ländern Mittel- und Osteuropas finden Sie auf der Ausschreibungsplattform von GTAI. Die Plattform ermöglicht es nach Ländern und Branchen zu filtern und so neue Geschäftschancen zu entdecken.

3 Leitfäden zum Import- und Exportgeschäft mit der Ukraine

Die Ukraine bietet deutschen Unternehmen trotz des anhaltenden Krieges attraktive Absatzchancen und Investitionschancen.
Um Unternehmen dabei zu unterstützen die Chancen, Risiken und Rahmenbedingungen realistisch zu bewerten, geeignete Kunden und Partner zu finden sowie die Geschäfte rechtssicher, effizient und erfolgreich umzusetzen, hat GTAI Leitfäden für Exporteure und Importeure veröffentlicht.

bayme vbm Mitgliedern steht auf unserer Website zudem ein Leitfaden zum Thema Teilnahme an Vergabeverfahren mit Ukrainebezug zur Verfügung. Der Leitfaden bietet umfassende Informationen zu den verschiedenen Vergabeverfahren. Damit möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu prüfen, ob eine Beteiligung für Sie in Frage kommt und Ihnen einen Überblick über den Prozess geben.

Ansprechpartner

Lisa Zölch
Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon +49 (0) 89-551 78-258
lisa.zoelch@vbw-bayern.de
www.vbw-bayern.de

Hinweis:
Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.